

Katholische Gemeinde in Eberstadt zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Gut hundert Jahre nach der Gründungszeit leben in Eberstadt rund 4.500 Katholiken. Aus St. Josef ist noch die Schwestergemeinde St. Georg entstanden.

Die Probleme des Anfangs sind anderen gewichen. Aber wieder geht es auch um Geld. Die Kirchengebäude müssen immer wieder renoviert und erhalten werden. Jugendarbeit und karitatives Engagement sowie die Kindertagesstätten mit ihrem flexiblen Betreuungsangebot wollen finanziert werden.

Die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln durch das Bistum können nicht mehr alles abdecken. Einen guten Teil der benötigten Mittel muss die Gemeinde jetzt und in Zukunft selbst aufbringen. So haben sich die Verantwortlichen in der Gemeinde St. Josef im Jahr 2007 entschlossen, dem Beispiel von Pfarrer Josef Daus zu folgen und um nachhaltige finanzielle Unterstützung der Gemeindegemeinschaft zu bitten.

Mit einem Startkapital von rund 600.000 Euro, das aus dem Verkauf gemeindeeigener Grundstücke stammt, wurde die Pfarrer-Josef-Daus-Stiftung ins Leben gerufen. Nun hofft die Gemeinde auf Zustifter, die den Stiftungsgedanken unterstützen. Privatleute, Firmen und andere Organisationen können das Stiftungskapital mit einem Geldbetrag ihrer Wahl erhöhen und die Gemeinde so in die Lage versetzen, Zukunft zu gestalten.